Klinikum Nordfriesland gGmbH
Husum – Niebüll – Tönning – Föhr-Amrum
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Hamburg

Geschäftsführung

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/5847

Klinikum Nordfriesland gGmbH · Erichsenweg 16 · 25813 Husum

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Frank Pietrowski
Geschäftsführer

Telefon: 04841 / 660 – 1400
Telefax: 04841 / 660 – 1328
eMail: frank.pietrowski@klinikum-nf.de
www.klinikum-nf.de

Husum, 01.04.2016

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung des Krankenhausfinanzierungsgesetzes
Gesetzentwurf der Fraktion der FDP, Drucksache 18/3810
Krankenhausbau schon ab 2016 ermöglichen
Antrag der Fraktion der CDU, Drucksache 18/3808
Änderungsantrag der Fraktion der PIRATEN, Umdruck 18/5738
- *Stellungnahme des Klinikums Nordfriesland -*

Sehr geehrter Herr Rother,

für die Gelegenheit, zu den zuvor genannten Anträgen eine Stellungnahme abgeben zu können, möchte ich mich im Namen des Klinikums Nordfriesland sowie des Kreises Nordfriesland ganz herzlich bedanken.

Wie bei vielen Kliniken in Schleswig-Holstein auch werden in unserem Klinikum mit seinen vier Standorten seit Jahren die Betriebsergebnisse durch die unzureichende Landesfinanzierung der dringend notwendigen Investitionsmaßnahmen belastet. Im letzten Jahr trug dieser Umstand mit dazu bei, dass das Klinikum Nordfriesland in erhebliche und existenzgefährdende Liquiditätsschwierigkeiten gekommen ist. Andererseits verlöre unser Klinikum, das von konkurrierenden Schwerpunktkliniken umgeben ist, ohne eine weitere Investitionstätigkeit seine Wettbewerbsfähigkeit. Dies gilt im Besonderen vor dem Hintergrund, dass sich unser Unternehmen derzeit in einem umfassenden, investitionsintensiven Umstrukturierungsprozess befindet.

Umso mehr sind die Anträge der Fraktionen von CDU und FDP zur Sicherstellung von Finanzmitteln aus dem IMPULS-Programm zugunsten der Kliniken zu begrüßen. Mit Blick auf die überaus angespannte wirtschaftliche Situation des Kreises Nordfriesland wäre zudem die Stundung der zeitgleichen Kofinanzierung durch die Kommunen eine ebenso zu befürwortende und hilfreiche Maßnahme.

Schließlich unterstützt das Klinikum Nordfriesland den weiteren Antrag der CDU, Förderungen aus dem Kommunalinvestitionsförderungsfond auch auf Investitionen im Krankenhausbau – wie dies der Bundesgesetzgeber im Übrigen auch vorgesehen hat – auszuweiten.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Pietrowski
Geschäftsführer
Klinikum Nordfriesland gGmbH

nachrichtlich: Herrn Landrat Dieter Harrsen